

der Kollegen befasste sich mit den mühseligen Zollformalitäten. Ganz viele neue Punkte mussten dabei beachtet und geplant werden. Ach ja, ein optisch einheitlicher Auftritt mit den grauen Kurzarmshirts wurde auch noch in aller Schnelle kreiert.

Die sNsler machten die ersten Erfahrungen mit den 3-D-Puzzles in den Transportern sowie mit falsch gebauten Transporthilfen. Trotz all den Hürden fuhren sie Mitte November pünktlich in Richtung Norden. Sie machten die ersten Bürokratierfahrungen mit dem Warenzoll an der EU-Aussengrenze und dem komplizierten Parkplatz- und Hallenzufahrtshandlung von Apcoa. Sie fuhren dennoch nur ganz leicht verspätet in die Halle 1 der Neuen Messe Stuttgart ein. «Dank» offenen Toren bauten die Teilnehmer ihre Anlage in der Halle frierend im Schneetreiben auf. Schüchtern und schier unerfahren dockten sie ihr Modulararrangement am schon vorhandenen Backbone an. Nach Aufbau und Tests sowie einigen Anfangsschwierigkeiten wurde vier Tage gefahren, was die Loks hergaben.

Klar haben sie gemeinsam den Weltrekord mit 562,3 Laufmetern geknackt. Der Schweizer Anteil von 60 Laufmetern war dabei nicht unerheblich. Aber was viel wichtiger war: In diesen Tagen entstanden viele Freundschaften über alle Länder- und Sprachgrenzen hinweg. Es entstand die europäische N-Familie!

Gründung Verein sNs

Die ENSC wird vom NCI unter der Schirmherrschaft vom I-N-G-A.net organisiert. Bei der ersten Teilnahme 2007 waren die sNsler als sogenannte Friends mit dabei. Für jedes Land sucht das **I-N-G-A.net** (International N-Gauge Association Network) einen Verein, der als Member die Interessen der N-Bahner des eigenen Landes vertritt. Aus diesem und einigen anderen wichtigen Gründen wurde am 1. November 2008 in Brugg (AG) der Verein spur-N-schweiz ge-



Premierenaufbau in Stuttgart anno 2007. An der Materialschlacht hat sich bis heute nicht viel geändert.

gründet. Nun werden alle bis hier beschriebenen Aktivitäten unter dessen Dach koordiniert. An der ENSC 2009 wurde er als Member im I-N-G-A.net aufgenommen.

Kleines ganz gross

Seit 2007 waren die sNs-Moduler jedes Jahr entweder mit einer Einzelanlage oder angegeschlossen an der grossen Anlage mit dabei, auch 2015 beim letzten Weltrekord mit über 630 Laufmetern verbundenen Modulen. Damals waren erstmals auch Module mit Schmalspurstrecken in der Spur Nm dabei. Dieses Jahr fuhren sie zum zwölften Mal nach Stuttgart zum grossen Treffen der Spur-N-Familie, zum zehnten Mal unter der Schirmherrschaft des Vereins spur-N-schweiz. Auf mehreren Kilometern Gleis

gewährten sie ihren Zügen vier Tage lang Auslauf. Und wenn die grossen Kinder der europäischen N-Familie sich treffen, kann es schon mal vorkommen, dass ein über 17 Meter langer Zug, gezogen von zwei Loks, die vielen Fahrdienstleiter an der Strecke zum Schwitzen bringt!

Runder Geburtstag

Bei Kindern wird jeder Geburtstag gefeiert, bei der spur-N-schweiz bis anhin noch keiner. Eigentlich schade, oder? Dies wurde aber geändert! Am 18./19. Mai 2019 feierte sie ihr kleines Jubiläum in Steinach, mitten in der Vierländerregion am Bodensee. Auf der nachfolgenden Doppelseite gewähren wir Ihnen einen kleinen Einblick in diese Jubiläumsveranstaltung.



An der Spielwarenmesse konnte der sNs wichtige Kontakte knüpfen.



Erst der Blick von oben zeigt die immense Dimension einer ENSC.